

## Wir über uns

Die Jugendberufshilfe ERFURT (JBF) ist eine Wohnortnahe Berufliche Rehabilitationseinrichtung im Sinne des § 51 SGB IX.

Unser gesellschaftlicher Auftrag besteht darin, Menschen mit Handicap nachhaltig in Beruf, Arbeit und in das gesellschaftliche Leben zu integrieren.

Das Angebot „Diagnose der Arbeitsmarktfähigkeit“ richtet sich an alle Menschen, die herausfinden wollen, ob ihre Fähigkeiten und ihr Leistungsvermögen für eine Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt ausreichen. Die DIA-AM setzt sich zusammen aus einer Eignungsanalyse und betrieblichen Erprobungen und erstreckt sich über maximal 12 Wochen.

**Gezielte  
Starthilfe ins  
Berufsleben.**

## So findest du uns

Ab Hauptbahnhof oder Anger:

- Straßenbahn „1“ (Richtung Europaplatz) oder
- Straßenbahn „5“ (Richtung Zoopark)
- an Haltestelle „Lutherkirche / Stadtwerke SWE“ aussteigen
- die Straße (Magdeburger Allee) überqueren
- nach rechts gehen, die Fußgängerampel überqueren, links abbiegen in den Papiermühlenweg
- unser Gebäude befindet sich auf der rechten Seite.



## Kontakt

**Frau Hofmann**  
hofmann@jbf-erfurt.de  
Tel.: 0361 60018-331

**Frau Schwandt**  
schwandt@jbf-erfurt.de  
Tel.: 0361 60018-321

**Postanschrift:**  
Jugendberufshilfe  
ERFURT gGmbH  
Storchmühlenweg 8  
99089 Erfurt

**Geschäftsführer:**  
Herr Stellmacher

**Fax:**  
0361 60018-12

**Internet:**  
www.jbf-erfurt.de



**Standort:**  
Papiermühlenweg 34  
1. Obergeschoss, links  
99089 Erfurt

## Diagnose der Arbeitsmarktfähigkeit besonders betroffener behinderter Menschen (DIA-AM)

nach § 49 Abs. 4 SGB IX






Die Maßnahme wird durch die Bundesagentur für Arbeit finanziert.

## Zielsetzung

Ziel ist es, für den einzelnen Teilnehmenden festzustellen, in wie weit eine Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt nachhaltig ausführbar ist oder ob die Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) die passendere Einrichtung zur Teilhabe am Arbeitsleben darstellt.



## Zielgruppe

-  Menschen mit Lernbehinderungen im Grenzbereich zur geistigen Behinderung
-  Menschen mit geistigen Behinderungen im Grenzbereich zur Lernbehinderung
-  Menschen mit nachhaltigen psychischen Störungen und / oder Verhaltensauffälligkeiten (nicht im Akutstadium)

## Ablauf

